Arbeitsgemeinschaft Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz (HiK) in Rheinland-Pfalz

Katastrophenschutz-Strukturen des Sanitäts-, Betreuungs- und Verpflegungsdienstes in Rheinland-Pfalz 3.0

Neukonzeption 2018

Gliederung

Arbeitsgemeinschaft Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz (HiK) in Rheinland-Pfalz

- Warum ist eine Neukonzeption notwendig?
- Die neuen Katastrophenschutzmodule
- Behandlungsplatz 50 / Betreuungsplatz 500
- Sonstige Neuerungen
- Fazit

Warum eine Neukonzeption?

- Anpassung des HiK-Konzepts 2.0 (2008) an den **aktuellen Stand des Katastrophenschutzes, die Technik und die Aufgaben der Hilfsorganisationen**

- Aufbau auf bewährte, einheitliche Katastrophenschutzstrukturen

- Gewinn an Flexibilität durch Personalaufstockung und Neuorganisation der Katastrophenschutzmodule

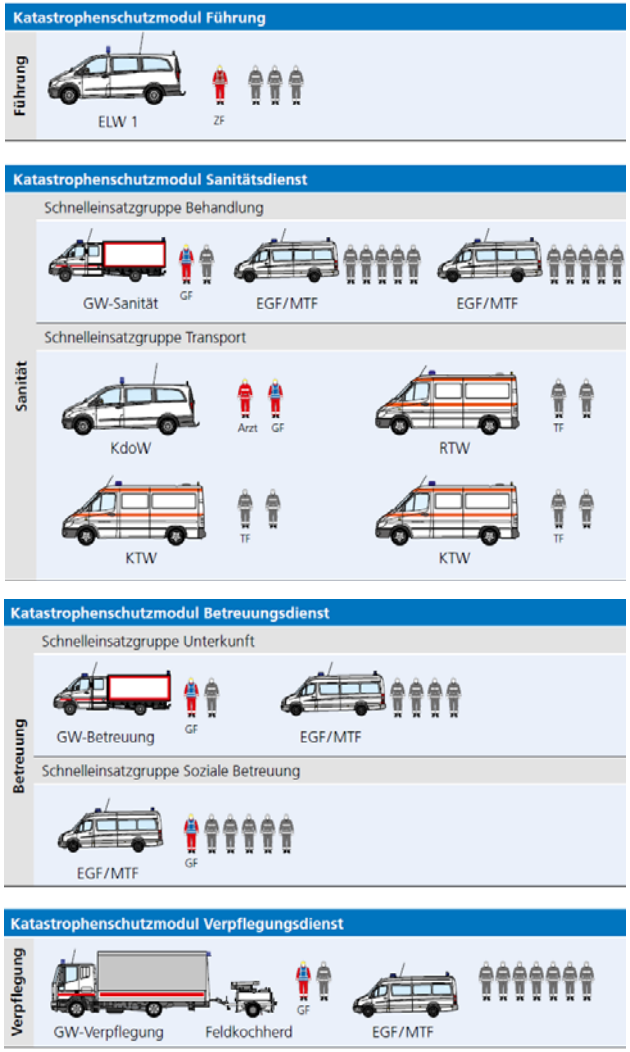
Zeitstrahl der Neukonzeption

Arbeitsgemeinschaft Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz (HiK) in Rheinland-Pfalz

02/2014:	Beginn Neukonzeption
02/2015 –: 03/2017	Sammeln von Stellungnahmen von Ortsvereinen, ALG, Landkreis- und Städtetag sowie ADD
06/2017:	Einarbeitung der Stellungnahmen
10/2017:	Treffen mit Vertretern von MdI, AK KFI/SFI sowie Landkreis- und Städtetag
12/2017:	Einarbeitung weiterer Stellungnahmen
11/2018:	Veröffentlichung der finalen Version

Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Arbeitsgemeinschaft Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz (HiK) in Rheinland-Pfalz



- Aufbau auf den bewährten Strukturen
- Vier neue Schnelleinsatzgruppen
- Personelle und materielle Anpassungen an den aktuellen Stand der Notfallmedizin und der Einsatztaktiken im Bevölkerungsschutz
- Flexibel einsetzbar durch kleine Schnelleinsatzgruppen
- Jede SEG mit spezifischem Einsatzgebiet

ASB · DLRG · DEUTSCHES ROTES KREUZ · JOHANNITER-UNFALL-HILFE · Malteser

Abschnittsleitung Gesundheit

Personal:

1 Leitender Notarzt

1 Organisatorischer Leiter

Fahrzeug:

Jeweils 1 KdoW nach Kap. 8.1 oder Privatfahrzeug nach Anlage dieses Konzeptes

Abschnittsleitung Gesundheit

Arbeitsgemeinschaft Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz (HiK) in Rheinland-Pfalz

Aufgaben:

- Führen des Einsatzabschnitts Gesundheit inkl. KatS-Module; RettD
- Wiederherstellung einer der notfallmedizinischen Grundsätze entsprechenden Versorgung
- Veranlassung der psychosozialen Notfallversorgung für Betroffene und Einsatzkräfte
- Koordination des Patientenabtransportes in die Krankenhäuser
- mit Einsatzleiter: Festlegung von Patientenablagen, Behandlungsplätzen, Rettungsmittelhalteplätze etc.
- Sichtung und Sicherstellung der medizinischen Versorgung der Verletzten/Erkrankten/Betroffenen
- Leiten, koordinieren, überwachen der medizinischen Maßnahmen

Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Katastrophenschutzmodul Führung (1/1/2/4)

Personal:
1 Zugführer
1 Zugführer als Führungsassistent
2 Sprechfunker (davon 1 Kraftfahrer)

Fahrzeug:
1 ELW 1 (DIN SPEC 14507-2:2014-04)

Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Arbeitsgemeinschaft Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz (HiK) in Rheinland-Pfalz

Katastrophenschutzmodul Führung

Aufgaben:

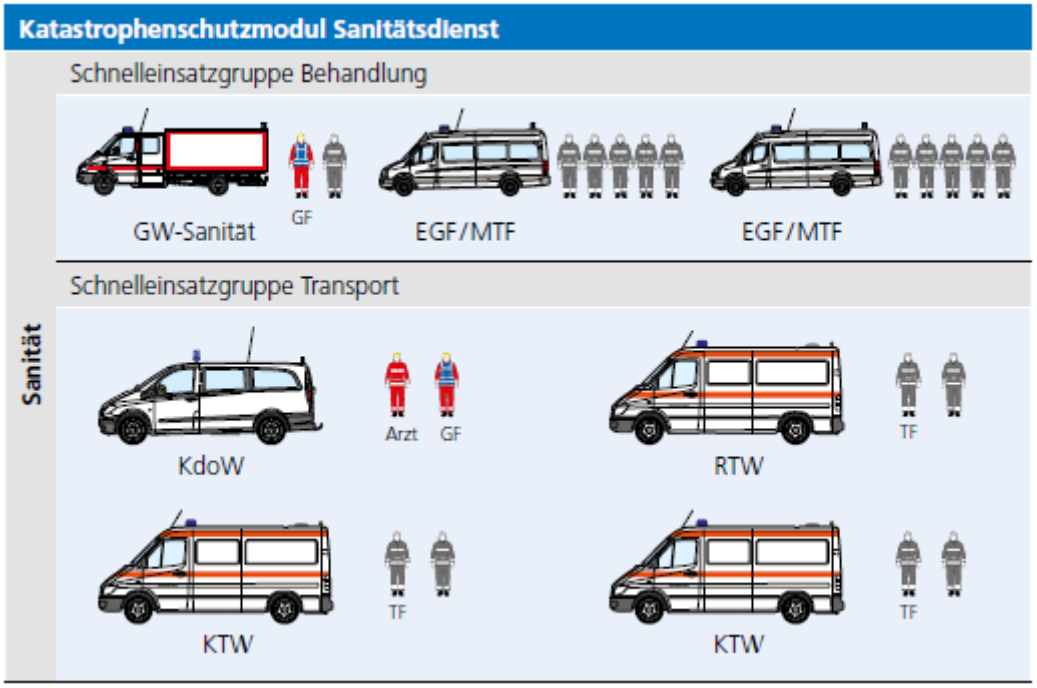
- Unterstützung der Abschnittsleitung Gesundheit
- Führung und Koordinierung der Katastrophenschutz-Module
- Feststellung und Beurteilung der Lage im Einsatzbereich der Module
- Sicherstellung der Kommunikation
- Dokumentation des Einsatzes

Keine Veränderung zu HiK 2.0

Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Arbeitsgemeinschaft Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz (HiK) in Rheinland-Pfalz

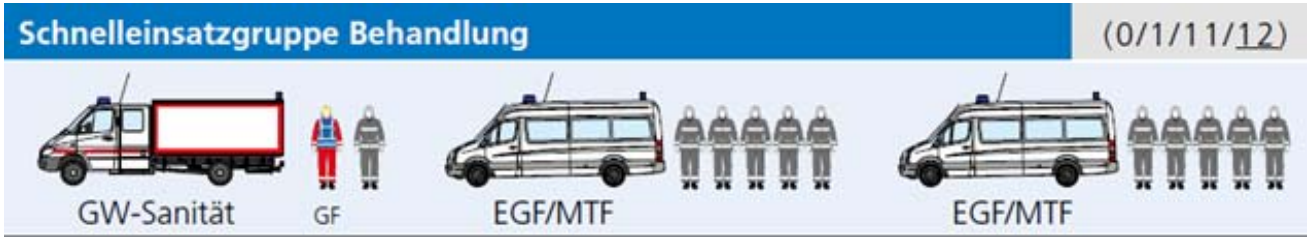
Katastrophenschutzmodul Sanitätsdienst (1/2/17/20)



Malteser

Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Schnelleinsatzgruppe Behandlung (0/1/11/12)



Personal:
1 Gruppenführer
11 Helfer (davon 3 Kraftfahrer)
- 3 Rettungssanitäter
- 8 Sanitäter

Fahrzeug:
1 GW-San
2 EGF/MTF

Malteser

Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Schnelleinsatzgruppe Behandlung

Aufgaben (Auszug):

- Sucht, rettet und behandelt Verletzte/Erkrankte
- Baut und betreibt (strukturierte/erweiterte) Patientenablagen
- Stellt Transportfähigkeit her
- Registriert Verletzte/Erkrankte
- Wirkt beim Aufbau/Betrieb eines BHP 50 mit

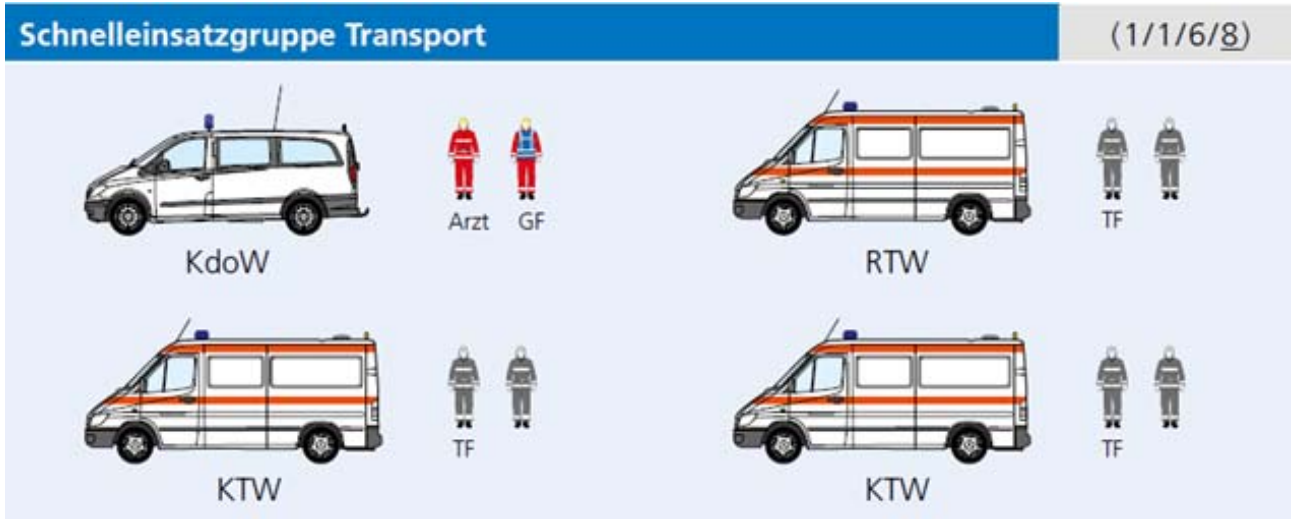
Leistungsbeschreibung:

- Erstversorgung von 15 Patienten pro Stunde (Material für zwei Durchgänge vorhanden)
  - 20%=3 Patienten SK I
  - 30%=5 Patienten SK II
  - 50%=7 Patienten SK III

Neue Patientenverteilung nach Konsensus-Konferenz 2017

Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Schnelleinsatzgruppe Transport (1/1/6/8)



Personal:

1 Arzt
1 Gruppenführer
6 Helfer (davon 3 Kraftfahrer)
- 1 Rettungssanitäter
- 5 Sanitäter

Fahrzeug:

1 KdoW gemäß Kapitel 8.1
1 RTW nach DIN EN 1789 Typ C
2 KTW nach DIN EN 1789 Typ A2 oder B

Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Schnelleinsatzgruppe Transport

Aufgaben:

- handelt auf Anweisung des LNA
- führt ärztliche Maßnahmen durch
- transportiert Verletzte/Erkrankte nach Anweisung der Abschnittsleitung Gesundheit

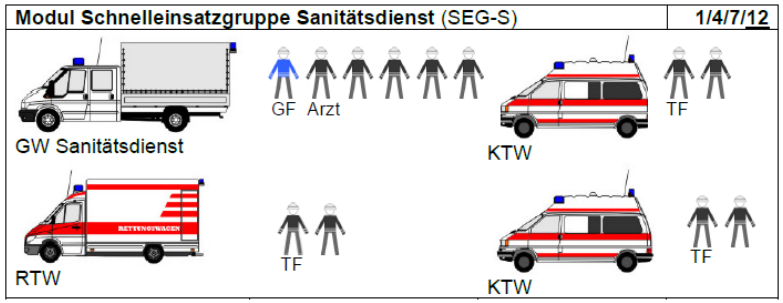
Leistungsbeschreibung:

- Abtransport von 3 bis 5 Patienten je nach Sichtungskategorie und Patientenzustand
  - Entscheidend abhängig von Lage des Einsatzortes und der Straßenverkehrsanbindung

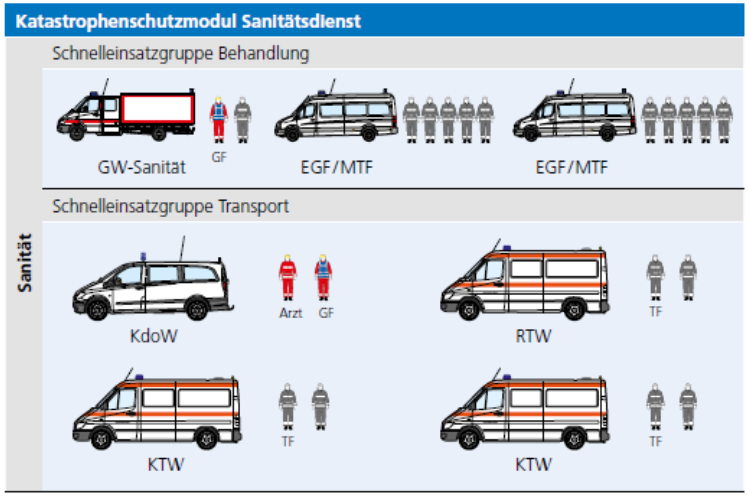
Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Arbeitsgemeinschaft Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz (HiK) in Rheinland-Pfalz

HiK 2.0



HiK 3.0



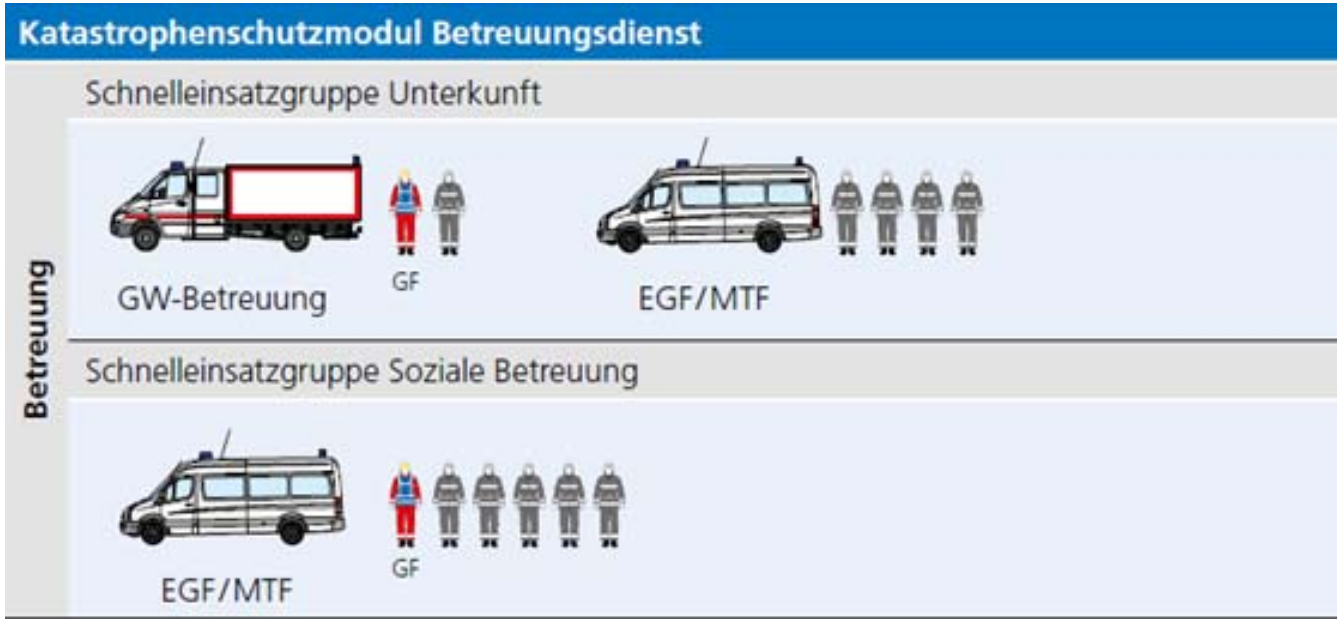
- 8 Einsatzkräfte mehr zur Verfügung
- Behandlung und Transport wird nicht mehr von der selben SEG übernommen
  → größere Flexibilität für ALG, da diese bei mehren EAs parallel laufen können
- Flexible Einsatzmöglichkeit des Arzttrupps

ASB DLRG DRK Johanniter Malteser

Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Arbeitsgemeinschaft Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz (HiK) in Rheinland-Pfalz

Katastrophenschutzmodul Betreuungsdienst (0/2/10/12)



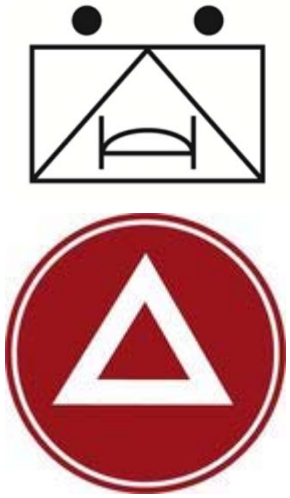
Malteser

Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Schnelleinsatzgruppe Unterkunft (0/1/5/6)

Personal:
1 Gruppenführer
5 Helfer (davon 2 Kraftfahrer)
- 3 Betreuungshelfer
- 2 Betreuungshelfer, Fachkraft PSNV

Fahrzeug:
1 GW-Betreuung
1 EGF/MTF



Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

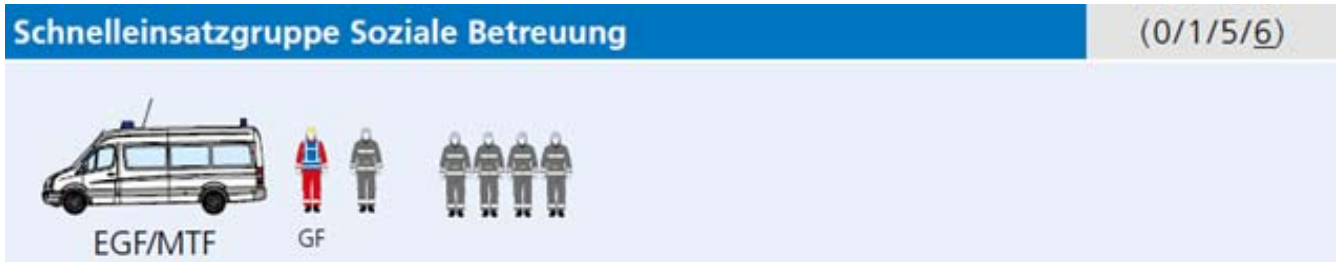
Schnelleinsatzgruppe Unterkunft

Aufgaben:

- betreut und registriert Betroffene (ggf. Versorgung Patienten SK III)
- richtet Betreuungsstelle (Unterkunft für Betroffene oder Einsatzkräfte) ein und betreibt diese autark
- Hilft bei Aufbau und Betrieb von Betreuungsstellen/-plätzen
- versorgt Betroffene mit Gegenständen des dringenden täglichen Bedarfs
- verteilt ggf. Verpflegung (in Zusammenarbeit mit der Verpflegungsgruppe)

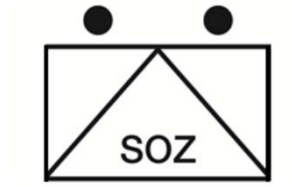
Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Schnelleinsatzgruppe soziale Betreuung (0/1/5/6)



Personal:
1 Gruppenführer
5 Helfer (davon 1 Kraftfahrer)
- 3 Betreuungshelfer, Grundausbildung PSNV
- 2 Betreuungshelfer, Fachkraft PSNV

Fahrzeug:
1 EGF/MTF



Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Schnelleinsatzgruppe soziale Betreuung

Aufgaben:

- fängt Betroffene auf, registriert und informiert diese
- errichtet und betreibt Anlaufstellen
- hilft bei Aufbau und Betrieb von Betreuungsstellen und –plätzen
- wirkt bei Unterbringung von Einsatzkräften mit
- leistet Erste Hilfe und veranlasst notwendige weitere medizinische und psychosoziale Versorgung

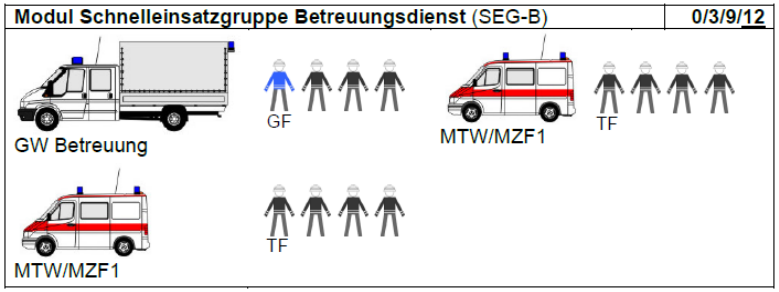
Leistungsbeschreibung:

- Soforthilfe:
  - Auffangen und Betreuen von 150 Personen (Anlauf-/Betreuungsstelle)
- Stabilisierungsphase:
  - Betreuung von 100 Betroffenen in einem Betreuungsplatz / einer Notunterkunft

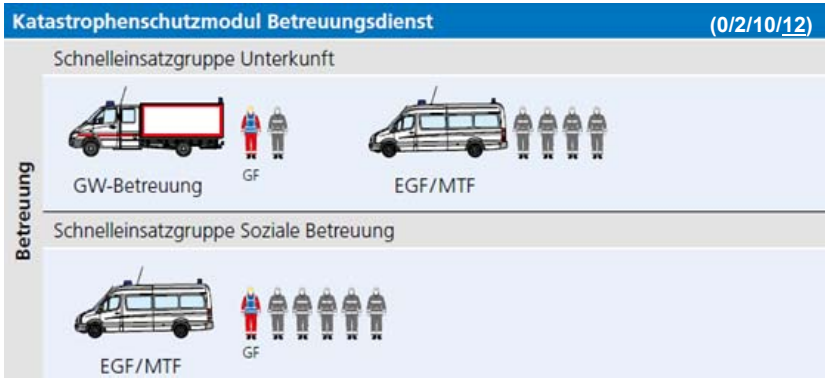
Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Arbeitsgemeinschaft Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz (HiK) in Rheinland-Pfalz

HiK 2.0



HiK 3.0

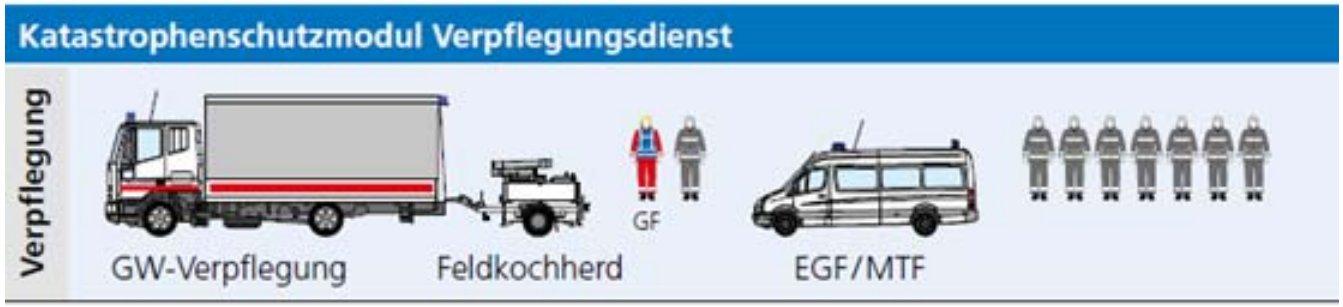


- Flexiblere Einsatzmöglichkeit der zwei Gruppen mit klaren Einsatzbereichen
  → aber: weiterhin sehr enge Zusammenarbeit; dann unter der Führung des GF Unterkunft
- Bei kleineren Einsätzen geringer Personalaufwand durch Trennung der Bereiche Unterkunft und soziale Betreuung

ASB · DLRG · DRK · JUH · Malteser

Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Katastrophenschutzmodul Verpflegungsdienst (0/1/8/9)



Personal:

1 Gruppenführer
1 Feldkoch/Verpflegungshelfer II
7 Helfer (davon 2 Kraftfahrer)
- 7 Verpflegungshelfer I

Fahrzeug:

1 Feldkochherd (für 300 Personen)
1 GW-Verpflegung
1 EGF/MTW

Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Arbeitsgemeinschaft Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz (HiK) in Rheinland-Pfalz

Katastrophenschutzmodul Verpflegungsdienst

Aufgaben:

- Einlagerung und Zugriff auf Verpflegung und Getränke für 300 Personen
- Zubereitung von Verpflegung und Getränken
- Verteilung von Verpflegung und Getränken in Zusammenarbeit mit der SEG soziale Betreuung und anderen verfügbaren Kräften

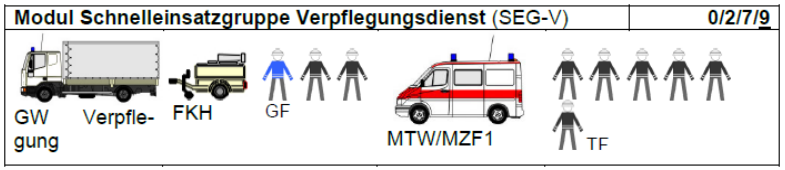
Leistungsbeschreibung:

- Verpflegung von 300 Personen sofort und weiter täglich mit einer Warmmahlzeit und zweimal Kaltverpflegung

Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Arbeitsgemeinschaft Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz (HiK) in Rheinland-Pfalz

HiK 2.0



HiK 3.0

- Unveränderte Anzahl an Einsatzkräften
  - 1 Truppführer fällt weg

- Unveränderte Aufgaben- und Leistungsbeschreibung

Malteser

Katastrophenschutzmodul BHP 50

Arbeitsgemeinschaft Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz (HiK) in Rheinland-Pfalz

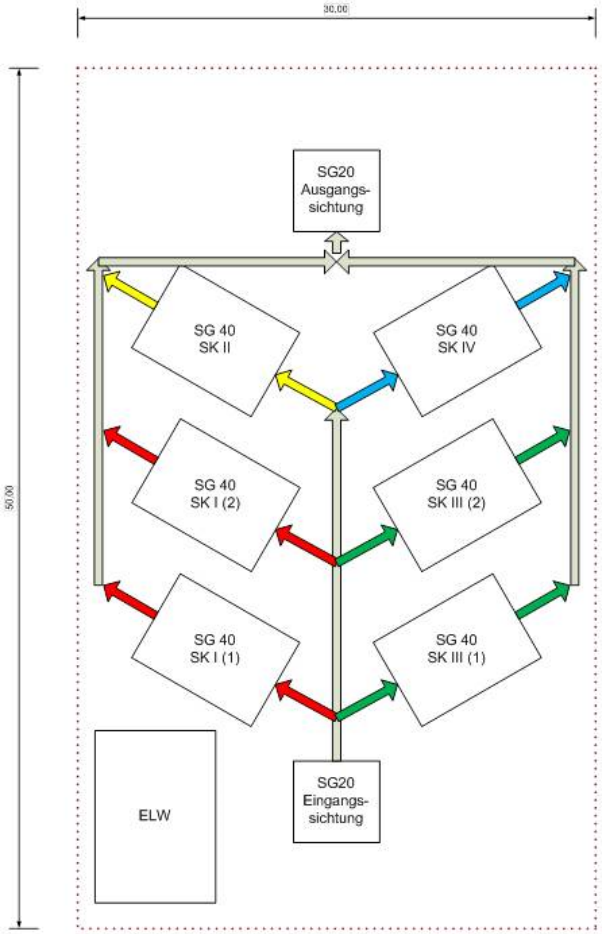
Aufgabe:

Behandlung von 50 Verletzen pro Stunde mit Material für 2 Durchläufe

Nach Konsensus Konferenz 2017
folgende Patientenverteilung:

- 10x SK I
- 15x SK II
- 25x SK III

Patientenverteilung allgemein:
SK I: 20%
SK II: 30%
SK III: 50%



ARBEITER-SAMARITER-BUND
DLRG
DEUTSCHES ROTES KREUZ
JOHANNITER UNFALL-HILFE
Malteser

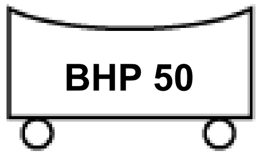
Katastrophenschutzmodul BHP 50

Arbeitsgemeinschaft Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz (HiK) in Rheinland-Pfalz

Neue Zusammensetzung nach HiK-Konzept 3.0:

- 1 Führungstrupp	(1/ 1/ 2/ 4)	+
- 3 SEG Behandlung [Personal]	(0/3/33/36)	+
- 3 Arzttrupps (aus SEG Transport herausgelöst)	(3/ 3/ 0/ 6)	+
- 2 SEG soziale Betreuung	(0/ 2/ 10/ 12)	+
- 1 Behandlungsplatz 50 ZELK [Material]		
- ggf. weitere Einheiten zur Unterstützung		
gesamt	(4/9/45/58)	

⇒ weniger Unterführer als bei HiK 2.0,
jedoch unproblematisch, da BHP 50 nur 5 Unterführer benötigt



Betreuungsplatz 500

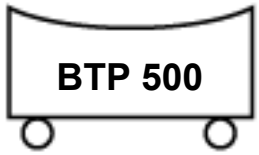
Arbeitsgemeinschaft Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz (HiK) in Rheinland-Pfalz

Aufgabe:

Betreuung von 500 Personen mit Unterkunft, Verpflegung und Artikeln des persönlichen Bedarfs

Personal:

1 Führungstrupp	(1/ 1/ 2/ 4)	+
3 SEG-Unterkunft	(0/3/15/18)	+
3 SEG-soziale Betreuung	(0/3/15/18)	+
2 SEG-Verpflegung	(0/2/16/18)	+
1 SEG-Transport	(1/ 1/ 6/ 8)	+
1 Betreuungsplatz 500 ZELK [Material]		
Gesamt	(2/10/54/66)	



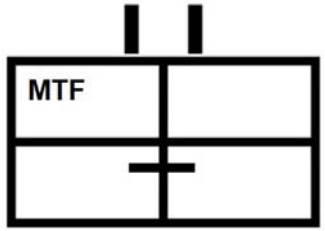
Medizinische Task Force

- MTF-Fahrzeuge nicht im HiK-Konzept verplant, da Zuständigkeit des Bundes
  - Verwendung im regionalen Katastrophenschutz trotzdem möglich

- Vorgesehen in der bundeslandübergreifenden Katastrophenhilfe und dem Zivilschutz

- Bei planbaren Ereignissen (z.B. Großveranstaltungen) einsetzbar

- Aufnahme ins HiK-Konzept als **zusätzliche Option**, bei gleichem Einsatzwert in der kommunalen Gefahrenabwehr
  → können jederzeit vom Bund zu Einsätzen oder Übungen abgezogen werden



Arbeitsgemeinschaft Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz (HiK) in Rheinland-Pfalz

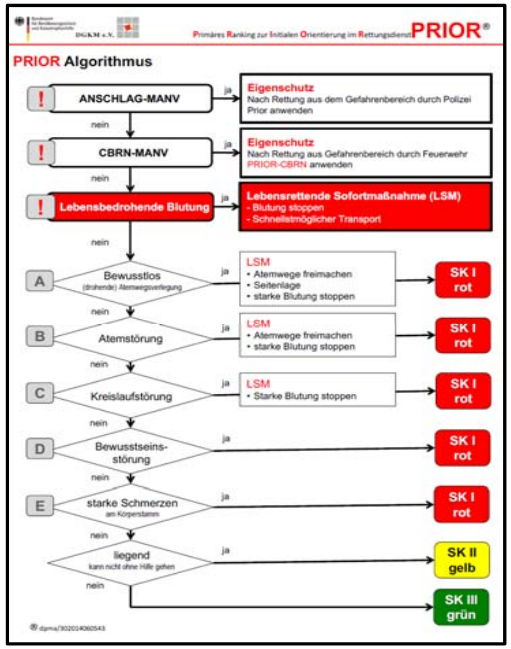
Vorsichtungsalgorithmus PRIOR®

- Erstmalige Aufnahme eines landeseinheitlichen Vorsichtungsalgorithmus bei MANV-Lagen zur Beurteilung von Verletzten/Erkrankten durch nicht-ärztliches Personal

- PRIOR-Algorithmus entwickelt von Deutscher Gesellschaft für Katastrophen Medizin e.V. (DGKM) und dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katstrophenhilfe (BBK)

- Schnellere Behandlungsstrukturierung am Einsatzort möglich

- Durch Handkarte für jeden Helfer leicht einsetzbar



Primäres Ranking zur Initialen Orientierung im Rettungsdienst **PRIOR®**

Fazit

→ Katastrophenschutzstrukturen in RLP auf dem neuesten Stand der Einsatztaktiken und Technik

→ flexiblere Einsatzmöglichkeiten durch neue Organisation der Katastrophenschutzmodule und Aufstockung des Personals

→ Fortschreibung der bewährten Katastrophenschutzstrukturen

→ Aufnahme des Betreuungsplatz 500 ins Konzept

→ Aufnahme Vorsichtungsalgorithmus für eine einheitliche und schnellere Behandlungsstrukturierung

Arbeitsgemeinschaft Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz (HiK) in Rheinland-Pfalz

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt
Arbeitsgemeinschaft der Hilfsorganisationen
im Katastrophenschutz in Rheinland-Pfalz (HiK)
Geschäftsstelle
Mitternachtsgasse 4
55116 Mainz